



## **WIP-NEWSLETTER 3/2020**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das WIP veröffentlicht in diesen Tagen mit seiner Analyse der Arzneimittelversorgung der Privatversicherten sein erstes Werk einer neuen Schriftenreihe bei der Medizinisch-Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft. Wir freuen uns, dass wir über dieses neue Publikationsformat auf das stetig wachsende Interesse an unseren Studien reagieren können. Gern möchten wir an dieser Stelle auch auf die Vorstellung unserer Arzneimittelstudie am 11. Dezember im Rahmen eines Webinars verweisen. Im unteren Teil des Newsletters finden Sie einen Anmelde-link. Wir würden uns freuen, Sie hierzu begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest, auch wenn in diesem Jahr alles etwas anders ist als gewohnt.

Ihr WIP-Team

## **WIP-Aktuell**

### **Arzneimittelversorgung von Privatversicherten 2020 - Zahlen, Analysen, PKV-GKV-Vergleich**

*Christian O. Jacke, Sonja Hagemeister, Frank Wild, erschienen bei der Medizinisch-Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft*

Die Untersuchung beleuchtet auf breiter empirischer Basis verschiedene Aspekte der

Arzneimittelversorgung von Privatversicherten. Die neuesten Daten zeigen im PKV-GKV-Vergleich erhebliche Unterschiede in der Nutzung von innovativen Medikamenten. Dafür erhalten gesetzlich Versicherte häufiger ein Generikapräparat. Diese Differenzen sind die Folge der vielfältigen Steuerungsinstrumente in der GKV. In einem Sonderkapitel zeigen die Autoren, dass im internationalen Vergleich die meisten neuen Präparate in Deutschland in kürzester Zeit für die Versorgung verfügbar sind, was eine hohe Versorgungsqualität für alle in Deutschland lebenden Menschen bedeutet.

[\[Link zur Studie\]](#)

## **Überblick über die Beitragseinnahmen in PKV und GKV 2011-2021**

*Sonja Hagemeister, Frank Wild, WIP-Kurzanalyse, Oktober 2020*

Die Beitragsbelastungen pro Versicherten sind in der PKV in den letzten 10 Jahren um durchschnittlich 3,0 % pro Jahr und damit weniger stark gewachsen als in der GKV (3,3 % pro Jahr). Die Berechnung umfasst hierbei auch die voraussichtlichen Beitragssteigerungen im Jahr 2021. Der Beitragssatz inkl. Zusatzbeiträge in der GKV konnte zwar aufgrund der guten Einnahmensituation in den letzten Jahren annähernd stabil gehalten werden. Die absolute Belastung ist jedoch in diesem Zeitraum gestiegen, weil sich der konstante Beitragssatz auf ein steigendes beitragspflichtiges Einkommen bezieht und zudem die Beitragsbemessungsgrenze regelmäßig erhöht wurde.

[\[Link zur Kurzanalyse\]](#)

## **Abschätzung der in nahen Zukunft benötigten Steuermittel für die geplante Pflegerreform des Bundesministeriums für Gesundheit**

*Frank Wild, WIP-Kurzanalyse, Oktober 2020*

Das BMG hat Anfang Oktober Eckpunkte für einen Reformvorschlag in der Pflege veröffentlicht, der u.a. die Deckelung der pflegebedingten Eigenanteile auf 700 € vorsieht, die höchstens 36 Monate gezahlt werden müssen. Die WIP-Kurzanalyse zeigt, dass die vom BMG vorgeschlagene Leistungsausweitung in der Pflegeversicherung zu einer aufwachsenden Belastung der Steuerzahler führt. Die Mehrausgaben, aufgrund der geplanten Leistungsausweitungen einerseits und Bundeszuschüsse, um den SPV-Beitragssatz konstant auf dem heutigen Niveau zu halten andererseits, würden in der Summe bereits in einem konservativen Szenario zu einem Steuerzuschuss von insgesamt 16,1 Mrd. € im Jahr 2030 führen. Aufsummiert

über den Zeitraum bis 2030 würde auf den Steuerzahler insgesamt eine Mehrbelastung von 108,6 Mrd. € zukommen, die früher oder später durch eine Steuererhöhung zu finanzieren ist.

[\[Link zur Kurzanalyse\]](#)

## Vorträge und wissenschaftliche Beiträge des WIP (Auswahl)

- **Wild, Frank:** Vergleich europäischer Staaten in der Covid-19-Pandemie, 17.11. 2020, DAV-Herbsttagung, Webinar
- **Goetz, K., Kalder, M., Albert, U.-S. and Jacke, C. O. (2020):** The usage of over-the-counter products by private insured patients in Germany – a claims data analysis with focus on complementary medicine, In: BMC Health Services Research, 20:651, doi.org/10.1186/s12913-020-05501-1

## WIP-Stellenangebot

Wir suchen für Köln einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/div.) mit Schwerpunkt Gesundheitssystemforschung in Vollzeit. Es erwarten Sie spannende Themen zur Kranken- und Pflegeversicherung im nationalen und internationalen Kontext.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Hinweis auf WIP-Webinar

Die Ergebnisse unserer WIP-Studie zur Arzneimittelversorgung der Privatversicherten 2020 stellen wir im Rahmen eines Webinars am Freitag, **11.12.2020, um 11:00 Uhr** vor. Ihre Gesprächspartner werden der PKV-Verbandsdirektor Dr. Florian Reuther sowie aus dem WIP Institutsleiter Dr. Frank Wild und Projektleiter Dr. Christian O. Jacke sein.

Wenn Sie am Online-Pressefachgespräch teilnehmen möchten, müssen Sie sich bitte im Konferenzsystem („GoToWebinar“) registrieren: [Zur Anmeldung\\*](#). Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten zum Online-Pressefachgespräch und weitere Informationen.

\*) Hinweis: Aus organisatorischen Gründen wird die Bestätigung Ihrer Anmeldung über die Pressestelle des PKV-Verbandes generiert, dessen „virtuellen Konferenzraum“ wir für diese Veranstaltung nutzen.

**WIP informiert auch über Twitter**

Aktuelle Ergebnisse der WIP-Studien veröffentlichen wir zeitnah auch über Twitter.  
Folgen Sie uns. [\[Link\]](#)

---

Wissenschaftliches Institut der PKV

Dr. Frank Wild

Gustav-Heinemann-Ufer 74c

50968 Köln

Deutschland

wip@wip-pkv.de

www.wip-pkv.de